



Alice Holzhey zum 60. Geburtstag

Anna Binswanger-Healy

Liebe Alice,

dieser Brief kommt fast ein halbes Jahr zu spät, aber Du bist ja immer noch 60, und Glückwünsche sind nicht nur zeitgebunden, sondern vor allem auch zukunftsweisend. So wünsche ich Dir alles, alles Gute auf Deinem weiteren Lebensweg: Gesundheit, Freundschaft, Kraft, Mut, Offenheit, ...und was immer Du noch beifügen möchtest.

Geichzeitig möchte ich Dir hier ganz offiziell danken für Deinen unermüdlchen, grossen Einsatz für die Daseinsanalyse. Du hast das Werk von Binswanger und Boss tief in Dich aufgenommen, überdacht, kritisch gewürdigt und um neue wesentliche Dimensionen erweitert. Du bist zurückgegangen zum sorgfältigen Studium von Freud und Heidegger, aber auch Sartre, Lacan und anderen und hast aus dieser Auseinandersetzung Dein eigenes Denken entwickelt. Deine Bücher, Artikel, Beiträge – zum Beispiel hier in diesem Bulletin – sind immer von hoher Qualität, durchdacht, klar und wesentlich. Sie werden hoffentlich dazu beitragen, der Daseinsanalyse einen immer wichtigeren Platz in der psychotherapeutischen Diskussion zu sichern. Ich sehe dies vor allem im Zusammenhang mit der Psychoanalyse, die – zumindest hier im nordamerikanischen Sprachraum – versucht, eine adäquatere philosophische Basis zu formulieren. Wenn doch nur eine Übersetzung Deiner Arbeiten zustande käme! Für mich haben sie in den letzten 20 Jahren viel dazu beigetragen, mein eigenes Denken zu entwickeln und hier in Kanada Daseinsanalyse zu unterrichten. Ich bewundere Deine Fähigkeit zum Schreiben, Deine Konzentration, Deine Ausdauer und Hingabe. Das Gleiche gilt auch in Bezug auf Deinen Einsatz in der Ausbildung. Deine Person, der Dialog mit Dir hat eine ganze Generation von Daseinsanalytikern geprägt. Die Daseinsanalyse wäre nicht das, was sie heute ist, ohne Dein grosses Engagement.

Noch erinnere ich mich lebhaft an jene Generalversammlung der Gesellschaft im Sommer 1983, als Du, Uta, Anja, Hanspeter, Perikles und Jaqueline einen alternativen Ausbildungsweg zu dem des Institutes vorschlugen. Der grosse Saal im Weissen Wind war zum Bersten voll, die Atmosphäre war heiss und ge-

32 spannt. Als es zur geheimen Abstimmung kam, sagtest Du zu Medard Boss: „Jetzt musst Du aber Ja stimmen!“ Es war ein knappes Mehr, das vielen, auch mir, eine neue Möglichkeit eröffnete. Die Arbeit, die Zeit, die Du/Ihr eingesetzt habt für den Aufbau und die Weiterführung dieser Aufgabe kann ich vergleichsweise mit unserem Institut hier erahnen.

Im Herbst begann dann das erste Seminar in Deiner Praxis an der Bellerivestrasse, ein ebenso schöner Ort wie der, an dem Du jetzt arbeitest. Ich habe jene Werkblätter zur Phänomenologie immer noch und konsultiere sie auch manchmal. Für mich waren es intensive, anregende Abende mit lebhaften Diskussionen, an denen jedermann teilnehmen konnte, ohne sich über sein beschränktes Wissen schämen zu müssen. Ich habe immer versucht, etwas von jener Begeisterung in meinen Seminarien hier weiterzuvermitteln.

Nicht zuletzt möchte ich Dir auch danken für Deine Besuche in Kanada. Dein Interesse und Deine Unterstützung haben mir und meinen Kollegen viel bedeutet. Du bist immer herzlich eingeladen bei uns.

Ich hoffe, dass Deine Freude am Denken und am Gespräch weiterhin lebendig bleiben und grüsse Dich mit einem grossen Dank

Anna Binswanger-Healy
Centre of Training in Psychotherapy, Toronto, Society for Daseinsanalysis in
Canada

Aus- und Weiterbildung in daseinsanalytischer Psychotherapie

Bei allen Veranstaltungen (mit Ausnahme der Präsentationen schriftlicher Arbeiten) sind Gäste und Hörer willkommen, vorgängig ist jedoch Rücksprache mit den DozentInnen erwünscht. Diese Einladung richtet sich auch an Ärztinnen und Ärzte, die sich für die FMH-Weiterbildung in daseinsanalytischer Psychotherapie interessieren.

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt, in der Gemeinschaftspraxis *Sonneggstr. 82 in 8006 Zürich* statt.

Auskunft über die Ausbildung:

Barbara Kamer-Risch, 01 261 51 10, Frankengasse 6, 8001 Zürich

barbara.kamer@daseinsanalyse.ch

Dr. med. Hansruedi Schurter, 062 844 00 05, Gehrenstr. 27, 5018 Erlinsbach

hansruedi.schurter@daseinsanalyse.ch

Ausbildungsrichtlinien und -curriculum können eingesehen werden unter:

www.daseinsanalyse.ch.

Programm Wintersemester 2003/2004

Im Winter 2003/2004 werden das Trauma-Seminar und das Schizophrenie-Seminar fortgesetzt. Neu findet ein Fallseminar statt, in dem eine fortgeschrittene Kandidatin eine Psychotherapie im Hinblick auf die Faktoren ihrer Wirksamkeit vorstellt. Ein Masochismus-Seminar ergänzt den direkt praxisbezogenen Teil der Ausbildungsseminare. Ein Samstag-Seminar ist der Rezeption von Heideggers Sein und Zeit in der Daseinsanalyse gewidmet.